

Antrag (3) zur Einrichtung des Projektarbeitskreises fair & mehr

Antragssteller: Spinnerkreis Partnerschaftsarbeit Uganda und Diözesanleitung

Antragstext:

Die Diözesankonferenz 2013-2 beschließt die Auflösung des Spinnerkreises Partnerschaftsarbeit/ Uganda und Einrichtung eines Projektarbeitskreises mit dem Namen „fair & mehr“.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Projektarbeitskreises soll sich mit Fragestellungen der Partnerschaftsarbeit der Kolpingjugend beschäftigen und darüber hinaus das Themenfeld Internationalität, Handeln und Handel in der globalisierten Welt bearbeiten.

Der Projektarbeitskreis verantwortet damit:

1. Die Vorbereitung und Durchführung verbandlicher Positionierung im benannten Themenfeld in Abstimmung mit den jeweils verantwortlichen Gremien (Diözesankonferenz und Diözesanleitung).
2. Die Planung und Durchführung von Aktivitäten in diesem Themenfeld, insbesondere zur verbandlichen Verortung des Themas in den Ortsgruppen und als einer der Schwerpunkte der Kolpingjugend Diözesanverband Münster.
3. Die Weiterentwicklung und Ausgestaltung der Partnerschaftsarbeit der Kolpingjugend z.B. durch Planung von Begegnungsprojekten.

Begründung:

Die Mitglieder des Spinnerkreises Partnerschaftsarbeit haben im zurückliegenden Jahr festgestellt, dass die Fokussierung auf die Partnerschaftsarbeit mit Uganda ausgehend von möglichen Aktivitäten einschränkend hinsichtlich des Ziels von Partnerschaftsarbeit sind. Das Themenfeld und Interesse an der Durchführung weiterer Aktionen und Projekte sollte auch unabhängig von direkter Partnerschaftsarbeit mit bzw. Projekten in dem Partnerland Uganda gestärkt werden. Insbesondere in Anbetracht des Ziels der Förderung interkultureller Arbeit, Stärkung des Bewusstseins für globalisiertes Leben und Handeln in Gesellschaft, Kolpingwerk und Kolpingjugend soll das Thema daher durch weitere Projekte und Aktionen im Verband verortet werden.

Eine Überprüfung der Arbeit und Projekte soll mit der Herbst-Diözesankonferenz 2015-2 stattfinden, wenn das Begegnungsprojekt (siehe anderen Antrag) voraussichtlich durchgeführt worden ist. Dabei sollen in einer Gesamtschau die Entwicklung, Themen und Projekte des Projektarbeitskreises reflektiert und hinsichtlich des Bedarfs geprüft werden.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für den Antragssteller:

Münster, 19.09.2013



Maximiliane Rösner
Diözesanleiterin